

Joyn erweitert Live-TV: 14 bayerische Lokalsender jetzt kostenlos!

Joyn erweitert sein kostenloses Live-TV-Angebot um 14 bayerische Lokalsender, unterstützt von der BLM und Seven.One Media.



Nachrichten AG

Bayern, Deutschland - Joyn, der Streaming-Dienst von ProSiebenSat.1, hat sein kostenloses Live-TV-Angebot erheblich erweitert. Ab sofort können Zuschauer in Bayern 14 neue Lokal- und Regionalsender kostenfrei abrufen. Diese Erweiterung folgt einer positiven Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). Zu den neu hinzugefügten Sendern zählen unter anderem **allgäu.tv**, **augsburg.tv** und **münchen.tv**, was die Vielfalt an regionalen Inhalten auf der Plattform deutlich steigert.

Die vollständige Liste der neuen Sender umfasst:

- allgäu.tv

- augsburg.tv
- Franken Fernsehen
- münchen.tv
- Niederbayern TV Deggendorf-Straubing
- Landshut
- Passau
- Oberpfalz TV
- Regio TV Schwaben
- Regionalfernsehen Oberbayern
- TV Mainfranken
- TV Oberfranken
- tv.ingolstadt
- TVA Ostbayern

Strategische Partnerschaften und Marktentwicklungen

Die Erweiterung des kostenlosen Live-TV-Angebots ist Teil der Strategie von Joyn, die Meinungs- und Angebotsvielfalt in Bayern zu fördern. Katharina Frömsdorf, CEO von Joyn, hebt die kontinuierliche Entwicklung des Programms hervor. Die Vermarktung der neuen Sender wird von Seven.One Media übernommen, was die Reichweite und Sichtbarkeit der regionalen Inhalte erhöhen soll.

Dieser Schritt kommt in einer Zeit, in der ProSiebenSat.1 kürzlich mit rechtlichen Herausforderungen konfrontiert war. ARD und ZDF hatten das Unternehmen kritisiert, als es Mediatheken-Inhalte ohne Zustimmung in Joyn einband, was schließlich zur Entfernung dieser Inhalte führte. Errungenschaften in der Zusammenarbeit mit der BLM könnten jedoch als positiver Wendepunkt gewertet werden. Dr. Thorsten Schmiege, Präsident der BLM, hat sich ebenfalls positiv geäußert und die Bereicherung des Joyn-Angebots hervorgehoben.

Streaming im Jahr 2025: Ein Blick in die Zukunft

Im Kontext der Streaming-Landschaft wird 2025 als ein prägendes Jahr angesehen, in dem Dienste wie Netflix, Amazon Prime Video und Disney+ dominieren. Nutzer geben zunehmend mehr für Streaming-Dienste aus, während die Nachfrage nach regionalen Inhalten weiterhin steigt. Alternative Plattformen bieten oft kostenfreie oder kostengünstige Inhalte, könnten jedoch rechtliche Risiken mit sich bringen. Experten warnen vor der Nutzung illegaler Seiten und empfehlen den Einsatz von VPN-Diensten zur Erhöhung der Sicherheit.

Im Zuge der heraufziehenden regulatorischen Anforderungen, wie dem Digital Services Act (DSA) in der EU, müssen Plattformen Transparenz und Sicherheit bieten. Ab dem 17. Februar 2024 gelten strengere Vorschriften, die auch kleinere Anbieter betreffen werden. Dies könnte die Möglichkeiten regionaler Streaming-Angebote, wie die von Joyn, weiter verbessern und gleichzeitig die Nutzerrechte schützen.

Insgesamt spiegelt die Entwicklung von Joyn und die zunehmende Verfügbarkeit lokaler Sender ein wachsendes Interesse und eine Nachfrage nach regionalem Content wider, während der gesamte Streaming-Sektor sich auf neue Herausforderungen und Chancen vorbereitet.

Mehr Informationen zu den neuen Angeboten gibt es bei **Ruhr24** und direkt auf **Joyn**. Weitere Hintergründe zum Streaming-Markt finden Sie auf **Digital Fernsehen**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Bayern, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ruhr24.de• www.joyn.de• www.digitalfernsehen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de